

1. [Der „Herner Weg“ beginnt jetzt \(von Doreen Huth\)](#)
2. [Das Haus brennt](#)
3. [Exklusiv nur für DJV-Mitglieder](#)
4. [Rabatt nur für DJV Mitglieder](#)
5. [Es ist mal wieder soweit...](#)
6. [LaberLagerFeuer feat. Social & Media](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

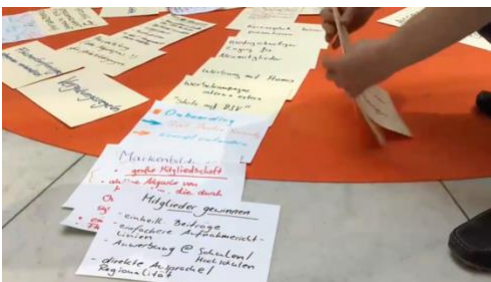
(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Der „Herner Weg“ beginnt jetzt (von Doreen Huth)

Manchmal muss sich der Deutsche Journalistenverband auch mit sich selbst beschäftigen (jaja, das macht er schon zu oft), um nach vorne zu schauen und wieder stark für andere da sein zu können. Das geschah vom 13. bis 15. Mai in Herne bei einer Zukunftswerkstatt mit rund 50 ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern.

Diese kamen aus dem ganzen Bundesgebiet, aus verschiedenen Funktionen und mit unterschiedlichsten Erwartungen ins Journalistenzentrum nach Herne (NRW). Aus der konstruktiven, wertschätzenden und motivierten Stimmung entstand der „Herner Weg“. Der mit Absicht leicht synodale Charakter der Tage, der in einem tollen ESC-Abend kulminierte, wurde wunderbar moderiert durch die „Kommunikationslotsen“ Dirk Blumberg und Andrea Rawanschad. Originalzitat: „Ich hoffe ihr habt Lust auf das, machen werden wir es trotzdem.“

Ein ausführlicher Bericht von der Zukunftswerkstatt ist [auf unserer Webseite](#) zu finden.



Link zum Bericht auf www.djv-thueringen.de

[\(nach oben\)](#)

2. Das Haus brennt

Vielleicht erinnern sich einige noch: Anfang Februar hatten wir unter der Überschrift „Das Haus brennt!“ über unsere Diskussionsrunde zur Zukunft der lokalen Tageszeitungen [berichtet](#). Diese Reihe haben wir später mit einem [ausführlichen Videointerview](#) mit dem Medienstaatssekretär Malte Krückels fortgesetzt. Und wir haben nicht vor, das Thema wieder von der Tagesordnung rutschen zu lassen – weitere Veranstaltungen sind bereits geplant.

Aber wir wollen auch mit denen sprechen, die tagtäglich teils unter erheblichen Schwierigkeiten, aber mit hohem persönlichen Einsatz eine Zeitung zusammenbauen. Mit denjenigen, die mittlerweile ein Arbeitspensum bewältigen müssen, das sich früher zwei bis drei Kolleg:innen geteilt haben. Und die trotzdem an das Produkt glauben und wissen, dass es keinen Ersatz für Lokaljournalismus gibt, wenn die Zeitung verschwunden wäre.

Thüringer Pragmatismus: Wenn das Haus schon brennt, dann sollte man wenigstens Bratwürste dabei haben. Daher laden wir am **17. Juni 2022 ab 17:00 Uhr** zum Braten ins Bürgerhaus in Erfurt-Gispersleben ([Ringstraße 17](#)) ein!

Wir wollen darüber reden, wie der Lokaljournalismus gerettet werden könnte, welche Ideen es gibt, die Tageszeitung zukunftsfest zu machen und was geschehen müsste, damit die Zahl der Abonnent:innen nicht nur eine Richtung kennt. Kurze Anmeldung bis zum **14.06.2022** unter info@djv-thueringen.de wäre super, damit niemand hungrig oder durstig bleibt. Am besten einfach auf die Bratwürste unten klicken! 😊



Bild: Dirk (Beeki®) Schumacher – mail:to DJV Thüringen

[\(nach oben\)](#)

3. Exklusiv nur für DJV-Mitglieder

Unterstützt von der Europäischen Union hat der DJV die Reihe „Journalismus im Hinterland“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, auf verschiedenen Veranstaltungen über den Journalismus zu diskutieren, der fernab der großen Medienmetropolen gemacht wird: in der Provinz, an der Peripherie, im Hinterland und auch in den inhaltlichen Nischen. Und wir wollen darüber diskutieren, wie guter Journalismus dort in Zukunft aussehen kann.

Vom 31. Mai bis zum 1. Juni 2022 laden wir zur Tagung "Stille Tage im Klischee – Chancen und Risiken im Hinterland-Journalismus" nach Bautzen ein. Themen sind die Förderung von Medien und Minderheitskulturen, Journalismus ohne Klischees, aber auch Sicherheitsfragen angesichts von Hasskampagnen. Zum Auftakt spielt zudem die Ukraine-Krise eine Rolle: Warum und wie Reporter einer kleinen regionalen Zeitung zur Reportage an die ukrainische Grenze fahren?

Alle Einzelheiten und natürlich die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es [HIER](#).



Link zur Webseite „Journalismus im Hinterland“

[\(nach oben\)](#)

4. Rabatt nur für DJV Mitglieder

Gezielte Kampagnen mit Falschinformationen und Gerüchte in sozialen Netzwerken sind auch für Journalist:innen große Herausforderungen – neben ihrer potenziellen Gefahr für die Gesellschaft. Im Seminar „**Faktencheck**“ geht es darum, die verschiedenen Arten von Falschinformationen zu erkennen, und journalistische Recherche-Techniken zu erlernen, mit denen sich Fakes aufdecken lassen.

Der Workshop richtet sich an Personen mit etwas Vorerfahrung in den verschiedenen sozialen Netzwerken und der Internetrecherche. Referentin ist Alice Echtermann, die stellvertretende Leiterin bei CORRECTIV.Faktencheck. Termin für dieses Online-Seminar ist der **31. Mai 2022 von 10 bis 13 Uhr**, DJV Mitglieder zahlen lediglich 25 €, Nicht-Mitglieder 160 €. Anmeldungen bitte über info@djv-bremen.de oder telefonisch unter 0421 325450.

Deutschlands **Podcast**-Landschaft ist spannend und vielfältig. Aber wie verdient man eigentlich Geld damit? Und was unterscheidet Podcast eigentlich von Radio? Und wie hoch sind die technischen Hürden für eine eigene Podcast-Idee? All diese Fragen werden in einem zweitägigen Online-Seminar beantwortet, in dem es um das Erstellen von Podcasts geht – von der Konzeption über die Herstellung bis zur Verbreitung.

Das Seminar richtet sich an Journalist:innen, die sich grundsätzlich für das Medium Podcast interessieren. Erfahrungen im Bereich Audio/Hörfunk sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Referentin ist Nora Hespers, die bereits mit zwei Podcast-Projekten für den Grimme-Online-Preis nominiert war. Termin ist der 10. und der 11. Juni 2022 – jeweils von 09:30 bis 15:00 Uhr. DJV-Mitglieder zahlen 149,50 €, Nicht-Mitglieder 219,00 €. Weitere Einzelheiten und ein Anmelde-Tool gibt es [HIER](#).



Foto: Lukas Bieri

[\(nach oben\)](#)

5. Es ist mal wieder soweit...

Am 30. Juni 2022 wird in Bonn die alljährliche Mitgliederversammlung der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst veranstaltet. Nach der Satzung der VG Bild-Kunst hat jedes Mitglied der Verwertungsgesellschaft eine Stimme. Und jede Stimme zählt, denn es geht um nicht weniger als Vergütung und Anspruchsverfolgung für die Urheber:innen von Lichtbildwerken oder Lichtbildern, wie es im schönsten Amtsdeutsch heißt. Also für Fotograf:innen, Bildjournalist:innen, Bildagenturen oder auch Grafik- und Fotodesigner:innen.

Nun gibt es aber durchaus Mitglieder, die es nicht einrichten können, mitten in der Woche ins beschauliche, aber auch etwas verschlafene Bonn zu zuckeln. Gleichzeitig ist die Stimme zu wertvoll, um sie einfach nicht zu nutzen. Und an dieser Stelle kommt der DJV ins Spiel: Jedes Mitglied kann sein Stimmrecht auf ein anderes Mitglied oder auf den Deutschen Journalisten-Verband übertragen. Ein entsprechende Formular findet sich [HIER](#).



Link zur Webseite des DJV

[\(nach oben\)](#)

6. „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“

Leider ist die Bar, die wir für den Testballon eines „After-Work-Anstoßen“ im Auge hatten, am kommenden Donnerstag nicht verfügbar. Macht aber nix – wir haben Geduld. Und vor allem eine funktionierende digitale Alternative: **Donnerstag, 9. Juni, ab 19 Uhr via Zoom**. Die Meeting-ID lautet 872 5901 8052, ein Passwort ist nicht nötig...aber das ist ja bekannt. Den Direktlink gibt's wie gewohnt [HIER](#).

Wir freuen uns auf euch!



Link zum Zoom-Raum „LLfFSM“ (12.05.22 – 19 Uhr)

[\(nach oben\)](#)